

- 2) Beachte, dass Bucelin n. 1667 auch über die Urlaube arbeitete, s. AH 40/126 sowie Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 202 Nr. 215.
- 3) Dieses Werk findet sich unter den Signaturen BF 303 und 304 noch heute in der Zurlaubiana.

Original - AH 102, 192-193 - Blatt 193 leer

67

1738 April 16.

A

SCHREIBEN¹ VON [EDMOND-PIERRE? DE] SERANS AN [BEAT FIDEL] "DE ZURLAUBEN OFFICIER [KONKRET: UNTERLT.] DANS LA COMPAGNIE GENERALE DES GARDES SUISSES [KONKRET DER KOMPAGNIE VON COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES]", "RUE DE L'UNIVERSITE", PARIS

"Je suis tres sensible ... a L'honneur de votre souvenir et aux marques apparentes de votre amitié, Je puis vous assurer que de mon costé Je vous suis infiniment attaché, et que je n'oubliroy Jamais l'ancienne amitié qui fut entre nous; Je souhaite tres fort L'entretenir toujours, Et J'espere La renouveler lors que J'auray L'honneur de vous voire, Je ne Scay pas bien quand je pouray avoir ce plaisir parce que depuis un an que J'ay quitté Les mousquetaires Je frequente fort peu paris Je Compte Cependant y faire un tour dans quelque temps, Le plaisir que Je me propose De Vous y voire et d'y faire quelque partie avec vous Contribura beaucoup a m'y Resoudre. J'espere qu'en attendant vous voudrez bien fomenter notre liaison par des Lettres que Je Recevray et auxquelles Je Repondray avec beaucoup de plaisir² ayant l'honneur d'estre avec un tres parfait attachement ... votre tres humble et tres obeissant serviteur et amy ...

Voulez vous bien presenter mes Respects a Madame votre tante [Marie-Florimonde de Pinchène] et faire Mes Compliments a Monsieur votre oncle [Gardehptm. und Brigadier Beat Franz Plazidus Zurlauben]

Ma mere [Marie-Madeleine de Radulph] vous Remercie de votre souvenir et vous fait beaucoup de Compliments

Elle en dit autant a M.^r et Madame de Zurlauben Et vous de nous donner des nouvelles de Leurs tantes [- sind damit die Tanten der Pinchène gemeint? -] Lorsque vous me ferey L'honneur de m'ecrire".

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch die Aufschrift: "Demagny [=Magny-Le-Désert?]" sowie ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren ist.

- 2) Meier/Zurlaubiana "Briefwechsel" 641 - dort fälschlich "Serant, Paris" geschrieben - nennt nur diesen Brief; offenbar ist der Briefverkehr bald eingeschlafen.

Original - AH 102, 194-195 - Blatt 195^r leer

68

[16]80 Mai 23., Altdorf, "uss dem Mossbadt [=Moosbad]" A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT?] JOST AZARIAS SCHMID AN ALT AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] RITTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch empfangen abermahlen sein geliebtes angenehmes schreiben, Unnd Verstehe dass Mein hochgeh. herr nochmahlen Verlange Zue wissen wie es mit Überschiktem Paquet gangen seye, welchen nachricht ich dem H. sub dato den 19. diss lauffenden mit einer eingelegt attestation uber-macht, nit Zweiflent Er die selbige mit dem brief gestrigs Tagss werde empfangen haben, Jch soll auch den hern nit Unbericht lassen, dass ich wass hiesigen ortss Verhandlet [- vermutlich ging es um die durch Frankreich angestrebte Aufhebung des span. Reduktionsinstrumentes durch Uri -] ¹ auch in dem selbigen schreiben parte geben, also das wan derselbige Brief Meinem hochgeehrten heren Unverhofft nit wäre Uber-macht worden, dass ich Zue besserer nachricht ess widerum replicieren thun, benantlichen, das das Paquet promptamente durch H. Post Maister [von Lugano, Diego] Maderna [=Maderni] lut überschikten Attestation Von Milano nacher Turin² franco überschikt werden, Unser französisch geschäft [eben die oben erwähnte Aufhebung des Reduktionsinstruments] beträffent, ist Uns von [dem franz. Ambassador] H. [Robert-Vincent] de Gravel nichts fernerss Zuo gemuotet worden, also das wier glauben, werde sich bey bewisstem revers³, so unsere Landtsgmeindt ihme der Transgression halber A.^o 1676 erkhendt unnd Zuo handen überschikt setigen in ansähung er Vor 14 Tagen durch sein schreiben guote hoffnung gemacht, er der ledtsten partie des fonds der Pention von lion [=Lyon] erwarte Unnd Unss hernach dem rang nach die selbige abzuholen beschreiben werde, wan Wier nichts neüwes verhandlen werden, Unnd beim alten lassen verpleiben, so an Unser landtsgemeindt geschächen. Vorbehalten ist widerumb ein [Lands]gemeindt uf den 2. Junij angestellt wegen der reduction, so das gelt nit wirt Verhanden sein, wie es wirt abgahn berichte ich dem herrn mit pit mich dess schlächten schribens, so in dem badt geschächen Vor entschuldiget Zue haben, darbey mich seinen ferneren grossen gunsten empfälende in erwartung seiner befel-chen".